

Geh unter der Gnade / Wir können nicht warten

SCHLUSSTEXT

Geh unter der Gnade. Geh!
Nimm Reissaus, setz neu an.
Such das Weite in der Begrenzung.
Finde, was möglich ist!

*Wir können nicht warten,
bis es keinen Grund zur Sorge mehr gibt.
Wir können nicht warten,
bis die Dinge sich ändern und neue Zeiten anbrechen.
Wir können nicht warten,
bis alles hinter uns liegt, was uns beschwert.*

Schlag nicht Wurzeln auf dem Acker deiner Bedenken.
Bleib nicht sesshaft am Ort der Resignation.
Dein Amtssitz ist nicht in der Trostlosigkeit.
Residiere darum nicht im Turm der Ohnmacht.

Steh auf vom Tisch der Missmutigen.
Bleib nicht liegen bei denen, die sich auf Misstrauen betten.
Hofiere nicht die Aussichtslosigkeit.
Geh weiter. Empfiehl dich herzlich. Da ist Gnade über dir!
Schlag den Staub der Wehmut ab und mach dich auf.
Werde Licht!

*Wir können nicht warten!
Heute lasst uns die Freude suchen am Fuss unserer Zäune
Zwischen den Steinen im Weg.
Heute lasst uns die Freude suchen in den Rissen unserer Mauern
Im Staub unserer Stunden!*

Geh unter der Gnade,

Geh in Gottes Frieden!